

Gemeindeblatt

der evangelischen Kirchengemeinden
in der Region Schillerpark



Kapernaum und **Kornelius**
Oktober 2019

Wir bitten unsere Leser, um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten

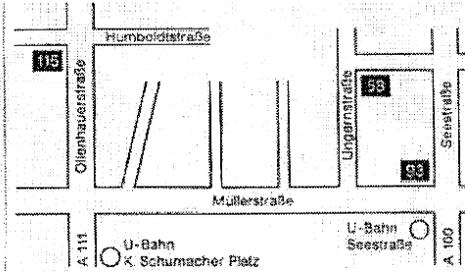
RADDE GRABMALE o.H.G.
STEINMETZMEISTER & BILDHAUER
INH. A. FRIEDEK & F. STRECKER



Ollenhauerstraße 115 Fax/☎ 412 30 41
13403 Berlin - Reinickendorf Funk 0172-304 87 13

Ungarnstraße 58 ☎ 451 83 33
(Schillerpark) Fax 451 95 68
13349 Berlin - Wedding Funk 0172-304 87 14

Seestraße 93
(Ecke Müllerstraße)
13347 Berlin - Wedding ☎ 451 50 53



DOMICIL
Mitzen am Leben

Domicil Seniorenpflegeheim Müllerstraße



*Bei uns sind Sie
in guten Händen!*

Selbstbestimmt Leben. Professionell betreut werden.

Domicil Seniorenpflegeheim Müllerstraße GmbH
Müllerstraße 76 / 13349 Berlin
Tel.: 030/ 817998-0 www.domicil-seniorenresidenzen.de
Ansprechpartner: Einrichtungsleitung Susann Polster



**Erd- und
Feuerbestattungen**

Das nächstgelegene
Bestattungsinstitut

Arno Günther
Müllerstraße 51a
Tag- u. Nachruf 452 53 56

Erledigung aller Formalitäten
2. Geschäft: Scharnweberstraße 122
Reinickendorf • Fernsprecher 412 32 56



Wir haben noch Platz für Ihre Werbung.

Hier könnte sie stehen.

**Auskunft gibt das Gemeindebüro der
Kapernaum-Gemeinde**

**Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend – gib davon Almosen!
Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen
zu geben!**

Tob. 4,8

Liebe LeserInnen,

das ist eine bemerkenswerte Losung für den Oktober 2019. Zum Einen, weil sie – als einzige unter den zwölf Monatslosungen – einem apokryphen, also nur „halbkanonischen“ Buch der Bibel entnommen ist: dem Buch „Tobit“ oder auch „Tobias“. Zum Anderen, weil sie eine Aufforderung formuliert, die wir eher nicht gewohnt sind, als Leitmotiv uns gesagt sein zu lassen: Materielles zu geben, genauerhin: Almosen zu geben.

Möglicherweise haben wir ja schon Schwierigkeiten mit dem Wort – Almosen. Das hat keinen guten, hat einen eher abwertenden Klang in unseren Ohren - anders als zu Zeiten des Alten und auch des Neuen Testaments.

Das Wort kommt aus dem Griechischen und bedeutet „Mitleid, das Fürsorge für die Armen in Form von Geld oder Sachwerten veranlaßt“. Und die Sache hatte einen hohen Stellenwert in der praktizierten Religiosität: sie galt als eine der wesentlichen unter den Glaubens-veranlaßten, frommen Betätigungen und besaß Rechtsverbindlichkeit: Bedürftige konnten Anspruch darauf erheben.

Nun können wir uns sagen, daß soziale Versorgung und Absicherung heutigentags und in unserer Gesellschaft im Grunde anders, weniger direkt-mitmenschlich geregelt sind. Das ist sicher richtig. Aber daß es darum keine Bedürftigkeit mehr gäbe, die uns begegnet, unser gläubiges wie soziales Empfinden anspricht und entsprechendes Handeln herausfordert, können wir sicher nicht sagen. Im gleichen Gemeindebrief schreibt Edith Naujoks z.B. über die Betreuung der Familie im Kirchenasyl, für die eben auch materielle Unterstützung nottut.

Vielleicht nennen wir es also lieber „Spenden“ – das hilfreiche Geben, das nach biblischem Verständnis dem Gebenden ebenso zugutekommt, wie dem Empfangenden. Aber nehmen wir es so wichtig, wie der alte Tobias es dem jungen Sohn gleichen Namens zum Vermächtnis macht: daß es nicht auf die Menge und Höhe der Beträge ankommt – die sich am Möglichen orientieren -, sondern auf die grundsätzliche Bereitwilligkeit zum Sehen wie zum Tun.

„... hilf aus Barmherzigkeit mit dem, was du hast. Sei nicht kleinlich, wenn du Gutes tust. Wende deinen Blick niemals ab, wenn du einen Armen siehst, dann wird auch Gott seinen Blick nicht von dir abwenden. Hast du viel, so gib reichlich von dem, was du besitzt; hast du wenig, dann zögere nicht, auch mit dem Wenigen Gutes zu tun.“ So ist die Stelle in der (alten) Einheitsübersetzung zu lesen. Und ich wünsche uns eine auch in diesem Sinne gute und ertragreiche Zeit –

Ihre Pfarrerin
Dagmar Tilsch.

Aus dem Gemeindegkirchenrat

Liebe Gemeinde,

diesmal bereits im September anstatt im November haben sich Gemeindebeirat und Gemeindegkirchenrat zu einer gemeinsamen Sitzung getroffen. Grund dafür sind die anstehenden Wahlen zum Gemeindegkirchenrat, wir berichten im Weiteren noch darüber.

Der GKR hatte Mitte September den Gesamtwahlvorschlag aufgestellt und darüber nun in dieser Sitzung den Beirat informiert. Wir dürfen uns über fünf KandidatInnen freuen.

Mit der Wahl endet auch die Sitzungsperiode des Beirats, nach der Neukonstituierung des GKR wird der Beirat neu berufen. Haben Sie Interesse? Dann können Sie sich im Gemeindegbüro melden.

Für die Wahl selbst werden noch WahlhelferInnen gesucht, auch hier bitte im Gemeindegbüro melden.

Eine Restaurateurin hat begonnen Farbproben im Gemeindegsaal zu nehmen, damit der Denkmalschutz einen sinnvollen Vorschlag für die farbliche Gestaltung des Raumes machen kann, wir wünschen uns vor allem einen hellen Farbton. Auf Grund dieser Arbeiten müssen wir weiter mit der Renovierung noch Geduld haben, aber es geht vorwärts.

Der Kirchenkreis wird auf den kommenden Synoden über einen neuen Sollstellenplan beraten und entscheiden. Der Entwurf wurde im GKR beraten und mit wenigen Anmerkungen an den Strukturausschuss zurücküberwiesen.

Und Last but not Least sind jetzt alle Arbeiten am Visitationsbericht abgeschlossen und der Bericht und das ergänzende Schreiben des Superintendenten dazu können zu den üblichen Öffnungszeiten im Gemeindegbüro eingesehen werden. Der GKR bedankt sich bei den VisitarorInnen für die Zeit, die sie für unsere Gemeinde eingesetzt haben, freut sich über das, was als gelungen angesehen wird und ist dankbar für alle Kritik, die hilft Dinge zu verbessern.

Ich wünsche Ihnen einen „Goldenen Oktober“

Herzlichst
Barbara Simon

Zum Titelblatt

Weintrauben: Ein schönes Motiv zum Erntedank.

Sie wachsen auch in Berlin. Nach dem heißen Sommer sind sie besonders süß.

(Foto: Barbara Simon)

Dank des Monats

Herzlichen Dank, lieber Herr Lutz Krause !

Am 01. September 1989 verbrachte unser Haus- und Kirchwart Lutz Krause seinen ersten Arbeitstag in der Kapernaum-Gemeinde. Wie klein und überschaubar war doch da sein Arbeitsgebiet und wieviel hat sich seitdem geändert.

Das Arbeitsgebiet war auf die Seestraße beschränkt, denn im Gemeindezentrum Schillerhöhe gab es eine eigene Hauswartstelle. Im Gemeindehaus Seestraße waren die Pfarrwohnungen untergebracht und es gab keine Fremdvermietungen. Die Kita war deutlich kleiner.

Dafür gab es aber weiteres Personal für die Reinigungsarbeiten. Es war ein festes Team, allerdings gehörte damals zu den Aufgaben des Kirchwartes auch der sonn-tägliche Kirchdienst, der seit einigen Jahren durch Ehrenamtliche organisiert und versorgt wird.



In Folge der enger werdenden Finanzen der Kirchengemeinden wurden die Soll- und mit ihnen die Ist-Stellen in der Gemeinde immer weniger. Das Tätigkeitsgebiet von Lutz Krause musste komplett umstrukturiert werden. Mitarbeiter aus dem Programm „Arbeit statt Strafe“ und Mitarbeiter, die nach den Hartz-Gesetzen in der Gemeinde Beschäftigung fanden, unterstützen einerseits die manuellen Arbeiten, andererseits entstehen hier große Herausforderungen durch das ständig wechselnde Team.

Immer strenger werdende Gesetze bezüglich der Zuständigkeiten für bestimmte Arbeiten und auch Sicherheitsanforderungen veränderten die Arbeiten um weitere Details.

Seit 30 Jahren ist Lutz Krause unter diesen veränderten und sich weiter verändernden Bedingungen Haus- und Kirchwart der Kapernaum-Gemeinde. In diesem Zusammenhang ist er auch für das Projekt Laib und Seele zuständig. Er engagiert sich außerdem seit vielen Jahren in der Mitarbeitervertretung des Kirchenkreises und darüber hinaus kümmert er sich um die Website der Gemeinde.

Es ist Zeit, einmal Danke zu sagen und zu diesem Jubiläum zu gratulieren. Die Gemeinde wünscht für die weiteren Jahre vor allem Gesundheit und Gottes Segen.

Barbara Simon



Es ist wirklich kaum zu glauben, aber bereits zehn Jahre sind schon vergangen, dass Kirchenmusikerin Gesine Hagemann ihren Dienst in der Kapernaum-Gemeinde aufgenommen hat.

Musikalisch reich gefüllt war diese Zeit, viele Konzerte an der Orgel, auch gemeinsam mit anderen Solisten, gemeinsam mit der Kantorei, dem Orchester und neuerdings mit dem Projektchor, nicht zu vergessen die Konzerte mit Lesungen. Dazu auch klingende Gottesdienste mit verschiedenen Solisten dem Bläserchor oder dem Flötenkreis.

Einer der Höhepunkte im Jahr ist immer der Kantate-Sonntag, wenn möglichst viele der InstrumentalistInnen und SängerInnen den Gottesdienst unter ihrer Anleitung mitgestalten. Aber auch andere Veranstaltungen wie zum Beispiel der Basar dürfen nicht vergessen werden.

Liebe Gesine, liebe Frau Hagemann, es macht Freude Dir beim Musizieren zuzuhören oder gemeinsam mit Dir Musik zu machen.

Die Gemeinde bedankt sich ganz herzlich und freut sich auf weitere Jahre mit Dir.

Barbara Simon



Kirchenmusik

Sonntag, 20. Oktober 2019, 17.00 Uhr

„Orgelkonzert“



Bach: Präludium und Fuge, Es-Dur Air
Mendelssohn: Sonate 3, A-Dur
Mozart: Streichquartett KV 156
für Orgel bearbeitet u. a.

Johannes Pangritz, Orgel

KuKiK-Rückblick

Tanzen in Kapernaum?

Beim letzten KuKiK Nachmittag ging es um **Tanz!**



Zu Gast war dabei der speziell auch für Seniorentanz ausgebildete Tanzlehrer Stephan Scholz.

Neben kurzen Infos über die Entwicklung des Tanzes gab es v.a. praktische Tanzrunden, eine fand gar im Sitzen statt und begeisterte dann wirklich alle Teilnehmer.

Acht Gäste wünschen sich weiterhin ein regelmäßiges Tanzangebot in Kapernaum, wie ist das mit ihnen? Melden sie sich doch einfach unverbindlich:

Kontakt/Infos: Markus Steinmeyer, Tel.: 70 71 51 83



Montag, 28. Oktober 2019, 15.00 Uhr
Gemeindsaal der Kapernaum-Gemeinde

„Sind wir das noch?“ - Die Leidenschaft am Lesen

Was waren oder sind noch meine Lieblingsbücher?

Wir wollen an diesem Nachmittag in die Welt des Lesens eintauchen und auch miteinander ins Gespräch kommen, wie immer gemütlich zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Neugierig?

Dann seien Sie willkommen und lassen sich überraschen!

Anmeldung: Markus Steinmeyer, Tel.: 70 71 51 83



Spaziergangsgruppe

**Gemeinsam in
Bewegung bleiben**

Mittwoch, 06. November 2019
11.00 Uhr – 13.00 Uhr



Anmeldung und Infos erhalten Sie über
Markus Steinmeyer 70 71 51 83



Claire Waldoff: **Ich will aber gerade vom Leben singen...**

Eine musikalische Biografie
von & mit Sigrid Grajek

Am Piano: Stefanie Rediske

Freitag, 01. Nov. 2019, 17 Uhr

Claire Waldoff war von 1907 bis 1935 der Star auf den Brettern der großen Kabarets und Varietés - nicht nur in Berlin. Ihre Lieder wurden auf der Straße gesungen oder gepfiffen, von Müllkutschern und Millionären. "Hermann heeßt er!", "Wer schmeißt denn da mit Lehm?" oder "Sein Milieu" kannte jedes Kind.

Mit ihren Liedern und vor dem Hintergrund der wechselhaften deutschen Geschichte lassen wir ihr Leben Revue passieren. Die Presse schreibt dazu: "Zum Brüllen komisch, zum Heulen schön und zum Mitsingen! Hingehen! Angucken!" (Siegessäule)

Karten zum Preis von **15.00 Euro** können Sie ab dem 15.10.2019 im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten und an der Abendkasse erwerben.

Einschließlich einer Pause dauert die Veranstaltung ca. zwei Stunden.

Philosophisch-theologischer Gesprächskreis in Kapernaum

Mittwoch, 23. Oktober 2019 - 19.00 Uhr

Gemeindesaal

Nachdem wir uns im September mit dem ersten Kapitel des Buches „Der Plausible Gott“ von Jörg Phil Friedrich befasst haben, das den Titel „Existenz“ trägt, werden wir uns im Oktober mit dem zweiten Kapitel „Gottes Geist erleben“ auseinandersetzen. Der Text ist wieder recht umfangreich und kann per Mail zugesandt werden. Interessenten melden sich bitte bei mir oder im Gemeindebüro.



Ich freue mich auf ein wieder gutes Gespräch!
Ihr *Alexander Tschernig*

Büchsenfest

Am 08. September haben wir nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal das diesjährige Büchsenfest gefeiert.

Es war ein besonders musikalisches Büchsenfest, bei dem viele Kanons gesungen wurden. Für das leibliche Wohl sorgten die mitgebrachten Suppen und Salate und später am Nachmittag die vielen ebenfalls gespendeten Kuchen und Torten. Und auch unser Wassersprudler kam wieder gut zum Einsatz.

Vielen Dank an die KöchInnen und BäckerInnen.

Alexandra Bär, die extra aus Frankfurt (Oder) angereist war, Christa Paul aus dem Kalahari-Missions-Kreis und Uwe Zimmermann vom Berliner Missionswerk berichteten sehr interessant von der aktuellen Situation der Partnergemeinden in Botswana. Auch zwei kurze Filme wurden gezeigt.

**Ein Dach für eine Kirche –
ein Haus für die Gemeinschaft**
**A roof for a church –
a house for the community**



Die gesammelten Spenden sollen helfen, ein Dach für die Kirche in Lokwabe (Botswana) zu errichten. Danke für alle Spenden: Es ergaben sich:

Kollekte im Gottesdienst:	319,36 €
Spenden beim Fest:	2.018,07 €
Spenden Büchsen	105,00 €
<hr/>	<hr/>
insgesamt	<u>2.547,43 €</u>

Vielen Dank dafür.

Ein besonderes Dankeschön auch an alle, die den Raum vorher so stimmungsvoll ausgestaltet hatten und das Aufräumen und den riesigen Abwasch erledigt haben.

Es war ein fröhliches Fest und wer noch Spenden möchte, hier ist die Kontoverbindung:

Konto des Berliner Missionswerks:
Evangelische Bank
IBAN: DE86 5206 0410 0003 9000 88
BIC: GENODEF1EK1
Projekt 6011



Weitere Informationen und auch eine Kurzdokumentation findet man auf der Web-Site der Gemeinde aus Frankfurt (Oder) - Lebus unter:

www.evangelische-kirche-ffo.de/index.php/gemeindeleben/gemeindepartnerschaft

Barbara Simon

Veränderung in der Redaktion

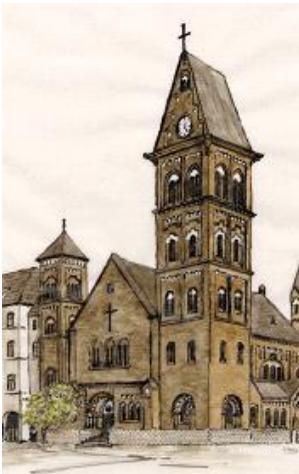
Traurig, aber mit großem Respekt nehmen wir zur Kenntnis, dass unserer langjähriges Redaktionsmitglied Barbara Buve aus gesundheitlichen Gründen ihre Tätigkeit in der Redaktion aufgegeben hat.

Barbara Buve hat maßgeblich dazu beigetragen, das Gemeindeblatt auf das heutige Qualitätsniveau zu heben und mit für die moderne Herstellungsweise gesorgt. Oft hat sie wunderbare Fotos geliefert. Dafür danken wir herzlich.

Wir wünschen Barbara Buve, dass sich ihr Gesundheitszustand stabilisiert und wenn sie künftig das Gemeindeblatt liest, mögen gute Erinnerungen sie begleiten.

Für die Kapernaum-Gemeinde
Barbara Simon

Informationen zur Ältesten-Wahl



Der Gemeindegkirchenrat lädt Sie herzlich ein zur

Kandidatenvorstellung

für die
Wahlen zum Gemeindegkirchenrat

Gemeindeversammlung
Sonntag, 20. Oktober 2019,
nach dem Gottesdienst

Eine schriftliche Kurzvorstellung der Kandidaten finden Sie in diesem Heft und auch in unseren Schaukästen und in Ihren Wahlunterlagen.

Informationen zur Ältesten-Wahl

Am **03. November 2019** werden in allen Berliner Kirchen die Gemeindeglieder neugewählt. Die Kapernaum-Gemeinde hat sechs Älteste, **drei Älteste werden neugewählt.**

Unabhängig von der Gemeindebereichszugehörigkeit (Seestraße oder Schillerhöhe) kann man zu den genannten Zeiten und Orten wählen. Während der Gottesdienste ruht die Wahlhandlung an den jeweiligen Wahlorten.

9.30 bis 11.00 Uhr

Gemeindezentrum Schillerhöhe (Foyer)
Brienzer Str. 22

12.00 bis 18.00 Uhr

Seitenschiff der Kapernaumkirche
Seestr. 34

Sollten Sie am Wahltag aus irgendeinem Grund Ihre Stimme nicht persönlich abgeben können, haben Sie die Möglichkeit, an der Briefwahl teilzunehmen. Der Antrag auf Briefwahl kann persönlich oder durch Bevollmächtigte mündlich oder schriftlich gestellt werden und muss bis spätestens **30. Oktober 2019** bei der Gemeinde eingegangen sein.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten



Jürgen Fritz 73 Jahre, Pensionär

Ich habe 1967 in der Kapernaumkirche geheiratet und seit ca. 30 Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich in vielen Arbeitsbereichen der Gemeinde wie Kantorei und im Beirat sowie beim Kirch- und Lektorendienst, den ich zusätzlich seit ca. 15 Jahren organisiere.

Seitdem ich in einer Seniorenwohnanlage wohne, informiere ich die anderen Bewohner regelmäßig über Gottesdienste und Veranstaltungen der Kapernaum-Gemeinde und fahre Interessierte auf Wunsch auch gerne dorthin. Nach neun Jahren als Ältester der Kapernaum-Gemeinde würde ich mich sehr freuen, wenn Sie mir auch weiterhin Ihr Vertrauen schenken, damit ich meine Arbeit für die Gemeinde erfolgreich fortführen kann.



Sabine Görg, 60 Jahre, Datenbank-Programmiererin

Seit 2015 lebe ich im Afrikanischen Viertel in Wedding und habe in der Kapernaum-Gemeinde mein spirituelles Zuhause gefunden. Vorher war ich den größten Teil meines Lebens in Wedel bei Hamburg. Bisherige Tätigkeiten in der Gemeinde: Unterstützung für Geflüchtete 2015, Mithilfe bei der Betreuung der Kirchenasyl-Wohnung des Kirchenkreises, Mitglied im Projektchor der Gemeinde.

Sonstige Ehrenämter: Hilfsprojekte in Uganda, Stadtteilvertretung Müllerstraße. Meine Stärken liegen im technischen und organisatorischen Bereich. Solange es möglich ist, möchte ich meine Fähigkeiten für eine tätige Nächstenliebe im christlichen Sinne einsetzen.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten



Viktor Herrmann, 64 Jahre, Feinmechaniker und Diplom-Informatiker

Seit 1996 wohne ich in der Ostender Straße Berlin-Wedding. Ich wurde im Mai 1955 in Kiel-Russee getauft und feierte im April 1969 Konfirmation.

Ich wurde in der Ev. Kirchengemeinde St. Ansgar in Kiel in der Jugendgruppe aufgenommen und war dort viele Jahre aktiv. Jugendgruppenfahrten und Freizeiten im Umfeld der Kirche sind bis heute sehr lebendig in meiner Erinnerung und haben

mich auf dem Weg zum Erwachsenen geformt. In Berlin fühle mich in der Kapernaum-Gemeinde gut aufgenommen. Im Berufsleben habe ich viel gelernt, was ich gern für die Kapernaum-Gemeinde einsetzen möchte. Ehrenamtliche Tätigkeiten sind mir bekannt.



Jürgen Schulz, 77 Jahre, Kantor i.R.

Meine Erfahrungen in 40 Jahren mit der Kirchenmusik an Kapernaum haben mich geprägt.

Gern würde ich an diese Erfahrungen anknüpfen und versuchen, dass die Weiterführung der kirchenmusikalischen Arbeit in unserer Gemeinde eingebunden bleibt. Mir ist auch daran gelegen, die Gemeinde nach außen weiter zu öffnen und zu beleben.

Hier könnte auch meine 20jährige Erfahrung als Kreiskantor für den gesamten Kirchenkreis Wedding hilfreich sein. Außerdem interessieren mich alle anderen Tätigkeitsfelder der Gemeinde.



Thomas Suckow, 57 Jahre, Diplom-Pädagoge

Ich arbeite als Integrationspädagoge in der Berliner Schulassistentenz und zusätzlich in der Demenzbetreuung einer Senioreneinrichtung der Caritas. In der Antwerpener Straße lebe ich seit 1986. Seit 2012 bin ich aktives Gemeindeglied, bin regelmäßiger Gottesdienstbesucher, lese im Gottesdienst und anderswo, bin Mitglied der Kantorei und seit sechs Jahren Ältester.

Für mich, als bekennender Christ, sind zwei Dinge wesentlich:

In meinem Mitmenschen Gott, unseren Herrn, erkennen und Gottes Schöpfung zu bewahren. Ich engagiere mich für ein intensives, buntes, vielschichtiges, wahrnehmbares Gemeindeleben, das alle Menschen guten Willens einlädt, gemeinsam den christlichen Glauben in der heutigen Gesellschaft und im Alltag zu leben.

Flüchtlingshilfe

„Vergessen wir unser eigenes Unglück, indem wir unsere Mitmenschen ein bisschen glücklich machen. Wenn du andere glücklich machst, bist du dir das Beste“

Dale Carnegie

Liebe Gemeinde,
seit einiger Zeit betreue ich eine alleinerziehende Mutter mit drei kleinen Kindern im Kirchenasyl. Sie leben sehr spartanisch. Es fehlte ihnen in ihrem beengten Raum ein Teppich, auf dem die Kinder krabbeln und spielen können.

Ich rief unsere GKR-Vorsitzende an und fragte, ob sie jemanden wüsste, der einen alten Teppich zu verschenken hätte. Sie sagte, sie wüsste niemanden, bot aber eine Spende an. So kam der Stein ins Rollen.



Ich dachte mir, wenn ich noch einige Gemeindemitglieder um eine Spende bitten würde, könnten wir der Familie einen Teppich kaufen. So geschah es dann auch. Innerhalb einer Woche hatte ich nicht nur das Geld für den Teppich zusammen, sondern konnte mit dem gespendeten Geld auch die drei Wochen Sommerpause von der „Laib und Seele-Ausgabe“ überbrücken, Medikamente für die zwei Kinder, die erkrankt waren (nach Rücksprache mit Dr. Schmidt) kaufen, sogar noch zwei Besuche im Schwimmbad ermöglichen. Die Kinder hatten noch nie ein Schwimmbad gesehen und haben sich sehr gefreut.

Hiermit möchte ich mich, auch im Namen der kleinen Familie, recht herzlich für die Spenden bedanken. Wer der Familie etwas spenden möchte, kann dies gern über unser Gemeindebüro tun.

Es ist jederzeit nachvollziehbar, wofür das Geld verwendet wird.

Edith Naujoks

„Glück ist ansteckend, wenn wir etwas geben, bekommen wir etwas zurück“

Dale Carnegie



Mittwoch, 30. Oktober 2019, 18.30 Uhr

Vorbereitung des „Tag des guten Lebens“
Gemeindesaal der Kapernaum-Gemeinde

Alle sind herzlich eingeladen! Mach mit!

Der „Tag des Guten Lebens“ (Juni 2020) ist ein Nachbarschaftstreffen auf der öffentlichen Straße. An diesem Tag kann auf autofreien Straßen der frei gewordene Raum mal anders erlebt und genutzt werden: Zum Spielen, Essen oder Tanzen, zum Tauschen und Schenken.

Wir wollen so dem Guten Leben im Brüsseler Kiez Raum geben. Es soll ein erlebnisreicher Tag für alle werden. Ein Tag der dazu anregt, dass sich die Menschen begegnen und wieder mehr ins Gespräch miteinander kommen.

Mit unserer Initiative setzen wir uns für einen Wandel ein, hin

- zu mehr Nachhaltigkeit,
- zu mehr Sozialem,
- zur Stärkung der Demokratie und
- für die Vielfalt.

Wir freuen uns sehr, das nunmehr 6. Nachbarschaftstreffen im Gemeindesaal der Kapernaum-Gemeinde zu begehen. Hier können sich die Nachbar*innen des Brüsseler Kiez und Umgebung begegnen, den aktuellen Stand der Planung erfahren und miteinander Ideen austauschen.

Weitere Informationen:



www.tagdesgutenlebens.berlin und www.facebook.com/bruesselerkiez/

Viktor Herrmann

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

Flötenkreis

Mo 17.30 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

Bläser

Mo 18.30 Uhr Seestr. Michael Wille
Tel. 404 27 15

Kantorei

Di 19.30 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

Kinderchor (Schulkinder)

Do 14.15 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

Projektchor

Do 19.00 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

Orchester

Do 20.00 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

Weltladen

Mo 16.00 – 19.00 Uhr Seestr. Kurt Schmich
Mi 16.00 – 19.00 Uhr
Sa 12.00 – 14.00 Uhr
Tel. 451 81 05

Weddinger Puppenwerkstatt

Mo 18.00 Uhr Seestr. Roswitha Lucas
Di 10.00 – 13.00 Uhr
Tel. 453 98 91

Offene Kirche

Mi 16.00 – 18.30 Uhr Seestr. Team

Laib und Seele

Lebensmittelausgabe für Seestr. Lutz Krause,
Bedürftige Markus Steinmeyer und
Di 12.30 – 14.00 Uhr Team

Mittagsgebet

Di 12.00 Uhr Seestr. Markus Steinmeyer

KAP-Café

Mi 14.30 – 16.30 Uhr Seestr. Marita Bauer und Team

Bastelkreis

Do ab 15.00 Uhr Seestr. Jutta Fliegner
Tel. 452 2337

Ev. Jungenschaft Wedding (bk)

Gruppen, die noch Kinder aufnehmen, können bei Markus Maaß erfragt werden. Seestr. Markus Maaß
und Hortenleiter
Tel. 0172 / 397 28 56

Kindersonntag

So 11.00 Uhr Kindergottesdienst, Seestr. Markus Maaß und Team
nach Ankündigung

Treff im Seitenschiff

nach Ankündigung Seestr. Pfr. Alexander Tschernig

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

KuKiK

Kaffee und Kultur in Kapernaum
jeden letzten Montag im Monat alle
zwei Monate

Seestr.

Markus Steinmeyer
und Team
Tel./AB: 70 71 51 83

Taizégebete

an jedem 2. Mittwoch im Monat
19.00 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer
Tel./AB: 70 71 51 83

Kapernaum in Bewegung

Mo 11.00 Uhr im Sitzen
12.00 Uhr im Stehen
Konfirmandenraum

Seestr.

Frau Doberschütz
Tel.: 0163 48 26 337

Tai Chi

Fr 18.00 – 19.00 Uhr
Gemeindesaal

Seestr.

Frau Doberschütz
Tel.: 0163 48 26 337

Malkreis

Fr 11.00 – 14.00 Uhr
alle zwei Wochen

Seestr.

Markus Steinmeyer
Tel./AB: 70 71 51 83

Bibelkreis

Di 17.00 Uhr
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat

Seestr.

Markus Steinmeyer
Tel./AB: 70 71 51 83

Philosoph.-theolog. Gesprächskreis

einmal monatlich Mittwoch
nach Ankündigung

Seestr.

Pfr. Alexander Tschernig

Junger Kreis

einmal monatlich nach Absprache

Seestr.

Markus Steinmeyer
Tel./AB: 70 71 51 83

Bibel und Welt

Di 17.00 Uhr
jeden 1. Dienstag im Monat

Brienzer Str.

Dagmar Tilsch
Tel. 70 71 51 86

Spielekreis

Sa 19.00 Uhr
an jedem 3. Samstag im Monat
Änderungen möglich

Brienzer Str.

Joachim Szymanski
Tel. 49 99 84 77

Konfirmandenunterricht

Mi 17.00 – 18.30 Uhr

Badstr. 50

Pfrn. Veronika Krötke
Pfr. Thilo Haak

Bethel Revival Church Berlin

Gottesdienst
So 13.00 Uhr

Seestr.

Pastor William Darkwa

World Healers Berlin

Gottesdienst
So 12.00 Uhr

Brienzer Str.

Pastor Ch. M. Nganga

Unsere Gottesdienste

Monatsspruch Oktober 2019

Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend - gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben!



Tobias 4,8

**Kornelius-Kirche
10.00 Uhr**

06. Oktober 2019 6. Sonntag nach Trinitatis	Erntedankgottesdienst Paul Bismarck
13. Oktober 2019 17. Sonntag nach Trinitatis	A) Alexander Tschernig
20. Oktober 2019 18. Sonntag nach Trinitatis	Paul Bismarck anschl. Gemeindeversammlung mit Kandidatenvorstellung für die GKR-Wahl
27. Oktober 2019 19. Sonntag nach Trinitatis	Paul Bismarck
31. Oktober 2019 Reformationstag	18.00 Uhr Gottesdienst Dagmar Tilsch und

A) Abendmahlsgottesdienst F) Familiengottesdienst

Nächster ev. Gottesdienst am 05. November 2019, 16.00 Uhr
in der Seniorenresidenz Schwyzer Str. 7

im Oktober 2019



Gemeindegemeinschaft Schillerhöhe
9.30 Uhr



Kapernaumkirche
11.00 Uhr

<p>siehe Kapernaum Fahrdienst möglich</p>	<p>Erntedankgottesdienst A) Dagmar Tilsch</p>
	<p>Anke von Eckstädt</p>
	<p>Anke von Eckstädt mit Flötenkreis anschl. Gemeindeversammlung mit Kandidatenvorstellung für die GKR-Wahl</p>
	<p>J) Alexander Tschernig</p>

zum Reformationstag in Kapernaum mit
Alexander Tschernig

T) Taufanmeldungen möglich J) Jugendgottesdienst

Abendmahls-Gottesdienst im Pflegewohnheim „Schillerpark“
auf dem Gelände des Paul-Gerhardt-Stift, Müllerstr. 56-58,
jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

Freud und Leid vom 16. August bis 15. September 2019

In die christliche Gemeinde hineingetauft wurde:

Luise Helene B.



Mit kirchlichem Geleit wurden bestattet:

Gerhard R. (69)

Dieter J. (83)

Dieter R. (86)

Margot B. (88)

Ilona A.-M. (70)

Harri S. (73)

Hildegard S. (92)

Christa S. (82)



Sollten Sie mit der Veröffentlichung des Namens unter dieser Rubrik nicht einverstanden sein, bitten wir um Nachricht im Gemeindebüro. Wir werden den Namen dann nicht mehr veröffentlichen.

Nachruf

Im Alter von 58 Jahren verstarb für alle unerwartet am 16. September 2019

Pfarrer Jörg Berchner

Lange Jahre war er als Pfarrer unseres Kirchenkreises in den Gemeinden Schönwalde und Schönerlinde und als Diakoniepfarrer des Kirchenkreises tätig.

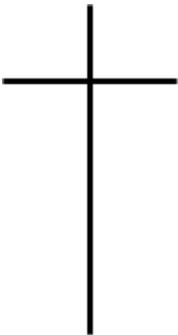
Seit einigen Jahren war er Pfarrer in der Evangeliums-Gemeinde, unserer Reinickendorfer Nachbargemeinde.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie und der Gemeinde.

Für die Gemeinden Kapernaum und Kornelius

Barbara Simon

Martin Brandt



Aus der Gemeindeleitung Kornelius

Seit dem Erscheinen des letzten Gemeindeblattes gibt es nicht viel Neues aus der Leitung zu berichten.

Pfarrer Heyne wird an allen Ecken und Enden schmerzlich vermisst. Als Pfarrer und Seelsorger, als Chef und als Freund.
Wir wünschen Ihm weiterhin eine gute Genesung.

Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an alle, die dazu beitragen, das Gemeindeleben aufrecht zu erhalten.

Die Zeit schreitet voran und es wird ein neuer GKR gewählt. Es ist toll, dass sich so viele Kandidaten zur Wahl stellen, und ich hoffe auf eine gute Wahlbeteiligung. Ich möchte daran erinnern, dass Sie sich am 20. Oktober einen Eindruck von allen zur Wahl stehenden Kandidaten machen können.

Der Sommer ist zu Ende und wir hoffen auf einen schönen Herbst.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Martin Brand

Danke Frau Buve



Frau Buve hat schweren Herzens aus gesundheitlichen Gründen ihre ehrenamtliche Arbeit im Bereich Öffentlichkeitsarbeit niedergelegt.

Dank Ihres großartigen Einsatzes hat Sie den Gemeindebrief in der heutigen Form maßgeblich mitgestaltet.

Sorgfältig und mit großem Engagement hat Sie liebevoll über viele Jahre die Schaukästen dekoriert.

Wir danken Frau Buve für ihren unermüdlichen Einsatz und freuen uns, dass sie uns in dieser Übergangszeit beratend zur Seite steht.



(Fotos: A. Delitz)

Der GKR Kornelius



Einladung

zum

Erntedankgottesdienst

in der

Korneliuskirche

am

06. Oktober

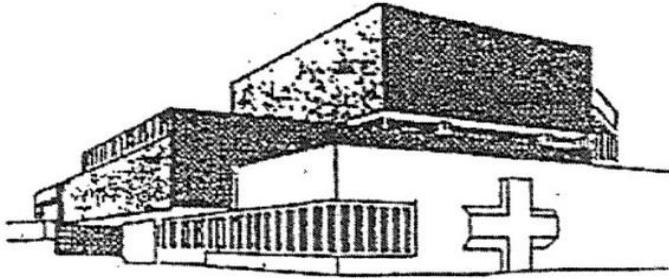
um

10.00 Uhr

Im Anschluss:

Beisammensein bei einem Imbiss

Sie sind herzlich eingeladen zu unserer



Gemeindeversammlung

mit Vorstellung der KandidatenInnen
für unsere Gemeindegemeinderatswahl

in der Korneliuskirche

11.00 Uhr

am 20. Oktober 2019

nach dem Gottesdienst

GKR Wahl

Unsere Kandidaten für die Wahl zum Gemeindegkirchenrat am Sonntag, 03. November 2019:



Martin Brandt *1963

Liebe Wählerinnen, liebe Wähler, liebe Gemeinde. Ich habe mich zur Wahl aufstellen lassen und möchte mich Ihnen vorstellen. Mein Name ist Martin Brandt, ich bin 56 Jahre alt, und ich arbeite als verbeamteter Werkmeister in der Berliner Justiz.

Ich gehöre dieser Gemeinde seit beinahe 30 Jahren an. Kennengelernt habe ich die Gemeinde über den Familientreff und den Miniclub, in dem meine zwei, mittlerweile erwachsenen, Kinder groß geworden sind und über die Arbeit im Beirat und dem GKR, dem ich als Ältester und stellvertretender Vorsitzender angehöre. Ich erlebe in ihm eine konstruktive, verantwortungsvolle und interessante Zusammenarbeit des gesamten Ältestenrates und würde mich freuen, wenn Sie mir ihr Vertrauen geben, und ich durch ihre Wahl die Möglichkeit einer weiteren Amtsperiode hätte.



Renate Doberschütz *1944

Um sicherzustellen, dass die Kornelius-Kirchengemeinde weiterhin in Selbstverwaltung bleibt, stelle ich mich zur Wahl als Gemeindegkirchenrats-Mitglied zur Verfügung.

1944 wurde ich geboren; 1959 wurde ich in der Korneliuskirche konfirmiert. Bis zum Renteneintritt 2004 war ich in der Medizin tätig. Habe dann, bis zur Praxisaufgabe meiner Chefin, bis zum Jahr 2016 in der Praxis Diabetiker Schulungen durchgeführt.

1997 erlernte ich Qi Gong und Tai Chi und bin seitdem als ehrenamtliche Übungsleiterin tätig.



Bärbel Gerhardt *1953

Mein Name ist Bärbel Gerhardt. Ich bin 66 Jahre alt, im Wedding geboren und aufgewachsen.

Seit 2014 gehöre ich zur Kornelius Gemeinde und bin in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich tätig. Ich mache Kirchdienst, trage Gemeindebriefe aus und unterstütze überall da, wo Hilfe gebraucht wird. Ich möchte dazu beitragen, dass die Kornelius Gemeinde weiterhin eigenständig und ein lebendiger Ort des Zusammenseins bleibt.



Laura Kropp *1998

Der Funke des Glaubens ist bei mir während des Konfirmandenunterrichts 2012/2013 übergesprungen. Ab da stieg ich neben den Gottesdienstbesuchen vorrangig in die Musik ein, indem ich Orgelunterricht bei Herrn Pangritz nahm und in den Gospelchor eintrat. Auf den Geburtstagskaffees habe ich gerne geholfen und freute mich jedes Mal über die Gelegenheit, ein, zwei Stücke auf dem Klavier zu spielen. Seit Oktober 2018 studiere ich ev. Theologie an der Humboldt-Universität

Berlin. Für diese Entscheidung war nicht zuletzt das Gefühl von Gemeinschaft, das ich jedes Mal aufs Neue in unserer Gemeinde erleben darf, ausschlaggebend.

Sehr gerne würde ich nun (wirtschaftliche) Erfahrungen für meinen späteren Berufswunsch als Pfarrerin sammeln und so gut es geht die Gemeinde auch in organisatorischen Angelegenheiten unterstützen.



Doris Ziemniewicz *1939

Mein Name ist Doris Ziemniewicz und ich bin 80 Jahre alt. Meine 2 Töchter, 4 Enkel und 3 Urenkel bereichern mein Leben. Seit 18 Jahren bin ich Mitglied der Kornelius Kirchengemeinde. Ich hatte das Glück, in der Gemeinde meine Goldene Hochzeit zu feiern.

Nach langer Krankheit ist Anfang 2018 mein Mann verstorben. Nun habe ich mehr Zeit, mich anderen Aufgaben zu widmen. Die Kirche war immer ein wichtiger Bestandteil in meinem Leben, und ich würde mich freuen, den Gemeindegemeinderat unterstützen zu dürfen.

Persönlich können Sie unseren Kandidaten bei der Gemeindeversammlung am Sonntag, 20. Oktober, um 11.00 Uhr kennenlernen und mit ihnen ins Gespräch kommen.

Geburtstagskaffee am 06. September in Kornelius

Liebe Geburtstagskinder, liebe Gemeinde,

am 06. September war es soweit: Gemeinsam haben wir Geburtstage gefeiert. Gut gelaunt und munter kamen wir zusammen und erinnerten uns dankbar an die viele Zeit und die lieben Menschen, die wir auf unserem Lebensweg geschenkt bekommen haben.

Musikalisch begleitete uns der Chor und Megumi Hamaya durch den Nachmittag. Als echte Berliner stimmten alle textsicher ein und brachten sich mit Klatschen in Stimmung als der Chor 'Das ist die Berliner Luft, Luft, Luft' sang.

Die Lesungen erinnerten uns an die Tücken des Umziehens, wenn man meint, gar nicht so viel angesammelt zu haben und daran, wie schwierig Entscheidungen beim spätabendlichen Imbiss sind, wenn der Alkoholpegel nicht mehr der niedrigste ist.

Natürlich fehlte es auch nicht an vielen leckeren Kuchen und Kaffee.

Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben: an die Vorbereitungsgruppe, Megumi Hamaya und Christel Dannenberg. Ich freue mich auf Ihren nächsten Geburtstag.

Ein gesegnetes neues Lebensjahr,
Ihr Pfarrer Paul Bismarck

Frauenfahrt

Dieses Jahr ging die Fahrt für uns Frauen vom „Familientreff“ nach Leipzig.



Wir machten eine Stadtrundfahrt mit der Straßenbahn, bei der wir die vielen Sehenswürdigkeiten erklärt bekommen. Außerdem nahmen wir an der Orgelführung in der Nikolaikirche teil, was sehr interessant war.

Bei bestem Wetter und gutem Essen hatten wir ein sehr schönes Wochenende und viel Spaß.



Brigitte Ließmann

Fotos: B. Ließmann

Theologisches Gespräch in Kornelius

Liebe Teilnehmende und Interessierte des theologischen Gesprächs in Kornelius, seien Sie herzlich eingeladen zum theologischen Gespräch

**am 24. Oktober 2019, 17.30 Uhr
in der Kornelius Gemeinde.**

Wir sprechen über das Gegenüber von Gerechtigkeit allein durch Glauben und dem Tun guter Werke als gerechtes Handeln. Hierfür lesen wir in Auszügen: Gal 2-5; Phil 3 sowie Jak 1-4.

Ich freue mich auf Sie! Herzlicher Gruß

Ihr Pfarrer Paul Bismarck



(www.pexels.com)

Orgelkonzert in Kornelius



Donnerstag, 31. Oktober, um 17.00 Uhr

Korneliuskirche, Dubliner Str.29, 13349 Berlin

Megumi Hamaya, Orgel

Werke von:

J.S. Bach, F. Mendelssohn-Bartholdy, R. Hoyer u.a.

Eintritt frei - Spende erbeten



Foto: M. Hamaya

Stadtspaziergang

Wir besuchen das Chocoatelier von Läderach

Nach der Eröffnung einer klassischen Chocolaterie an der Friedrichstraße hat das Schweizer Familienunternehmen das Angebot für Berliner Chocoholics und Besucher aus aller Welt mit einem Erlebniskonzept mitten in der Metropole erweitert.

Besonderes Highlight: Neben Chocolaterie und ChocoAtelier lockt nun auch das weltweit erste Läderach Café in zentraler Lage an der Tauentzienstraße zum entspannten Genuss der Spezialitäten – ein Schoggi-Erlebnis für alle Sinne.

Im ChocoAtelier am Tauentzien kann man den Läderach Confiseurs über die Schulter schauen und live zusehen, wie aus flüssiger Couverture ein schokoladiges Kleinod entsteht.

Wer selbst kreativ werden möchte, kann für 9.50 € vor Ort seine ganz persönliche FrischSchoggi gestalten.

Wann **Mittwoch, 16. Oktober 2019**
09.30 Uhr

Treffpunkt Kornelius Kirche
Dubliner Straße 29, 13349 Berlin

Sie können kleine Schokoladenköstlichkeiten in besonderer Umgebung genießen. Im Anschluss haben Interessierte die Möglichkeit, den Spaziergang bei Bio-Currywurst und Pommes ausklingen zu lassen.



Anmeldeschluss Freitag, 11. Oktober 2019 im Gemeindebüro
Telefon: 452 10 54 erbeten

Weiteres Benötigt wird für Hin- und Rückfahrt ein Fahrschein AB.

Selbstgemachte Tafel Schokolade (FrischSchoogi) 9,50 €

Lesungen | Gespräche | Filme

„Rosen, mit und ohne Dornen“

Margit Rosenfeldt liest ausgewählte Texte.

Wann **Dienstag, 22. Oktober 2019**
19.00 – 21.00 Uhr

Wo Empore

Kosten Eintritt frei – Spende erbeten
Getränke zu kleinen Preisen



Pixabay: Jenny Tunevi

Tanztee im Herbst

Tanzen unterm Kirchendach



Pixabay: Hans Braxmeier

„Ihr Blätter, wollt ihr tanzen?“, so sprach im Herbst der Wind.

Kirsten legt wieder auf. Wir lernen neue Schritte und machen uns einen beschwingten Nachmittag!

Der Tanztee für Jung und Alt im Parkviertel!

Wann **Sonntag, 27. Oktober 2019**
15.00 – 17.00 Uhr

Wo Evangelische Kornelius Gemeinde
Dubliner Straße 29, 13349 Berlin
Empore

Eintritt frei – Spende erbeten. Getränke zu kleinen Preisen.
Herzlich willkommen!

Gottes Schöpfung

Seit langem erfreut mich die Blütenpracht am Eingang zu unserem Gemeindehaus. Wem haben wir das wohl hauptsächlich zu verdanken?

Die Gärtnerin ist Frau Weinedel, die seinerzeit mit Helfern das bunte Beet am Aktionstag „Frühlings-blühen“ in Kornelius unter großem Fachwissen angelegt hat.

Neben ihrer Berufstätigkeit hat sie in den heißen Monaten mit eifrigem Gießen alles am Leben erhalten. Sie kümmert sich, unterstützt von fleißigen Helfern, auch um die allgemeinen Grünflächen bei uns.



An einem heißen Sonntag im August dieses Jahres sah ich sie vor dem Gottesdienst und nach ihrem Gottesdienstbesuch das Unkraut jäten. Darauf angesprochen, war ihr Kommentar: "Das mache ich doch gern".

Ja, sie macht es ganz für Gott und uns zur Freude.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an Sie, liebe Frau Weinedel.

Brigitte Lemm

Wie alles begann:



Zwei Mal im Jahr laden wir zum Aktionstag ein, der von der Gruppe Haustreffen vorbereitet wird. Was einst klein begann ist zu einer Veranstaltung von 15 engagierten Menschen gewachsen.

Das ist toll: An zwei Tagen im Jahr sich konzentriert um Kirche und Kirchengelände zu kümmern. An vielen, vielen weiteren Tagen kümmert sich Irina Weinwedel.

Erst Ende September, am 28.09., wurde wieder geharkt, gefegt, gepflanzt und geputzt, damit alles zum Erntedankgottesdienst schön aussieht.



Für das nächste Frühjahr wird wieder eine Blumenwiese für Bienen, Schmetterlinge und für die vielen anderen Insekten angelegt.

Fotos: Andrea Delitz

Unterwegs

Natur und Hertha, was bist Du wunderschön...

Mit der ersten S-Bahn um 4.28 Uhr von Berlin Wilhelmsruh nach Oranienburg, die Stadt schläft, ist noch nicht erwacht, nur ein dösender Fahrgast.

Schienenersatzverkehr von Hohen Neuendorf nach Oranienburg, mein Ziel Hertha direkt bei Sonnenaufgang in Malz zu besuchen ist nicht mehr zu schaffen...



Pixabay: Sabrina Schlich

Die acht Kilometer nach Malz werden zügig angegangen, die Freude ist riesengroß, Hertha schwimmt wie eine Königin im Hafenbecken der Schiffswerft in Malz, um 5.54 Uhr entdeckte ich das Gründungsschiff von Hertha BSC Berlin, eine Augenweide...

Die Flora und Fauna erwachen, ein unglaubliches Erlebnis, in der Havelniederung in Neuholland wandelt die Sonne den Morgentau in Bodennebel, ein Kranichpaar fühlt sich durch meine Anwesenheit gestört, trompetet schrill in den frühen Morgen, hier wo Pferde, Rinder und Schafe frei weiden, sagen die Menschen noch guten Morgen...

Auf Feldwegen, durch Felder, Wiesen und Auen geht's am Finowkanal über Zerpenschleuse nach Finowfurt, immer der aufgehenden Sonne entgegen... In Eberswalde entdeckte ich hinter der gewaltigen Kirche am Berg die Goethetreppe, ganz oben auf dem Berg Kindergekicher in der Kita Sputnik...

Durch urige Buchen und Mischwälder, an abgeernteten Feldern vorbei, wo eine Riesenraupe den Boden aufreißt und schiebt, geht's durch die Schorfheide über Biesenthal nach Berlin zurück.

Ist es Glück oder Segen, diese unglaublichen, unvergesslichen Eindrücke erleben zu dürfen?

Darauf hat nur das Leben eine Antwort, von Gott gegeben.

August 2019
Friedrich Rathenow

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kornelius Gemeinde

Für Erwachsene

Seniorenchor

Fr 14.30 – 16.00 Uhr

Megumi Hamaya

Besuchsdienst

Andrea Delitz

Frühstück am Montag

Mo 09.30 – 11.00 Uhr

Andrea Delitz

Spielerunde

Di 15.00 – 17.00 Uhr

Andrea Delitz

Kornelius-Tanzfreunde

Mi 10.30 - 12.30 Uhr

Christel Dannenberg

Altclub

Do 15.00 – 17.00 Uhr (Mrz. - Okt.)

Helga Steuer, Annegrit Enge,

Do 14.00 – 16.00 Uhr (Nov. - Febr.)

Andrea Delitz

Curling

Mi, monatlich nach Ankündigung

Andrea Delitz

17.00 – 19.00 Uhr (Apr. - Sept.)

16.00 – 18.00 Uhr (Okt. - Mrz.)

Stadtspaziergang

Mi 09.30 Uhr, monatlich

Andrea Delitz

(nach Ankündigung)

Theologisches Gespräch

Di 18.00 – 20.00 Uhr

Pfr. Johannes Heyne

(nach Ankündigung)

Tai Chi / Qi Gong

Mo 18.00 – 19.00 Uhr 60+

Frau Doberschütz

Di 10.20 – 11.20 Uhr im Sitzen

Tel.: 0163 48 26 337

Di 11.30 – 12.30 Uhr im Stehen

Mi 15.00 – 16.00 Uhr Qi Gong

Für Jugendliche

Konfirmandenunterricht

an den vereinbarten Terminen
und Orten

Pfr. Thilo Haak

Pfrn. Veronika Krötke und Team

Für Kinder

Kinderkirche (ab 4 Jahre)

Fr 10.00 – 11.30 Uhr

Pfr. Paul Bismarck

und Team

Übergemeindliche kirchliche Einrichtungen

Evangelische Schülerarbeit (BK): Seestraße 35, Tel.: 453 80 33

Immanuel Beratung – Psychosoziale Dienste Berlin-Brandenburg:

Sozialberatung, Schwangerenberatung, Migrationsberatung
Littenstraße 108, 10179 Berlin; Tel.: 455 30 29; www.beratung.immanuel.de
Sprechstunden: Mo, Di und Do, 9.00 - 12.00 Uhr

Diakonie-Station Gesundbrunnen – Wedding

Otawistraße 13, 13351 Berlin, Tel.: 46 77 68 10

Kleiderausgabestellen

Franziskanerkloster Pankow, Wollankstr. 18, 13187 Berlin, Tel.: 48 83 96 61

Für Männer: Dienstag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr

Für Frauen: Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr

Caritasverband, Residenzstr. 90, 13109 Berlin, Tel.: 666 331 150

Nur nach telefonischer Vereinbarung

Montag – Freitag 9.00 - 10.30 Uhr und 11.00 – 13.00 Uhr

Impressum

Das Gemeindeblatt der Evangelischen Kirchengemeinden in der Region Schillerpark wird monatlich im Auftrag der Gemeindekirchenräte der beiden Evangelischen Kirchengemeinden **Kapernaum und Kornelius** herausgegeben.

Ein **Jahresabonnement** kostet 15.- Euro, zu zahlen über die Gemeindebüros oder auf untenstehendes Konto mit der Angabe des Verwendungszwecks: **Gemeindeblatt Region Schillerpark**.

Für terminliche Änderungen, die nach dem Druck des Gemeindeblatts eintreten, übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen bzw. erst im nächsten Monat abzdrukken.

Redaktion: Christel Dannenberg, Johannes Heyne, Brigitte Ließmann,
Barbara Simon, Dagmar Tilsch

Druck: Gemeindebüro der Kapernaum-Gemeinde

Redaktionsschluss: für die Ausgabe November, 11. Oktober 2019

Spenden-Konto für die Gemeinde Kapernaum:

Kto.-Inh.: Ev. Kirchengemeinde Kapernaum bei der Evangelischen Bank eG
IBAN: DE05 5206 0410 1403 9955 69

Spenden-Konto für die Gemeinde Kornelius:

Kto.-Inh.: Ev. Kirchengemeinde Kornelius bei der Evangelischen Bank eG
IBAN: DE32 5206 0410 0803 9955 69

Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Wir bitten unsere Leser, um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten.

weltladen wedding

13353 berlin - seestr.35
im vorraum der Kapernaum Kirche



Öffnungszeiten:

Montag 16.00 bis 19.00h
Mittwoch 16.00 bis 19.00h
Samstag 12.00 bis 14.00h



Platz für Ihre Werbung!



Platz für Ihre Werbung!

DUMSCH

Schwarz ärgern über den Maler?
Dreck, Schmutz? Möbel rücken?
Bei uns nicht!!

**Sauberkeit, Zuverlässigkeit und
individuelle Beratung:**

Bei uns keine Fremdwörter, sondern Alltag!

**Ich freue mich auf Ihren Anruf
Angela Dumsch**

Malermeisterin



**030/891 75 94
0172/393 50 47**

Ev. Kapernaum-Gemeinde

Seestraße 35, 13353 Berlin
gemeindebuero@kapernaum-berlin.de
www.kapernaum-berlin.de

Kirche

Seestr. 34, 13353 Berlin

Gemeindebüro

Jens Krause
Tel. 453 83 35 / Fax 454 12 95

Öffnungszeiten:

Di 10 – 14 Uhr

Mi u. Fr 10 – 13 Uhr, Do 16 – 18 Uhr

Gemeindezentrum Schillerhöhe

Brienzer Straße 22, 13407 Berlin

Geschäftsführung

Claudia Guerra de la Cruz
Tel. 70 71 51 81

Pfarramt

Pfrn. Dagmar Tilsch
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. 70 71 51 86
d.tilsch@kapernaum-berlin.de

Pfr. Alexander Tschernig
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. 70 71 51 87 oder
d.a.tschernig@gmx.de

Arbeit mit Kindern und Familien

Markus Maaß, Tel. 70 71 51 82

Senioren- und Erwachsenenarbeit

Markus Steinmeyer, Tel. 70 71 51 83

Kirchenmusik

Gesine Hagemann, Tel. 70 71 51 85

Kita Kapernaum

Leitung: Annelie Autzen, Tel. 453 63 07
kinderhaus-kapernaum@evkvbm.de
Sprechzeit: Di 15.00 – 17.00 Uhr

Haus- und Kirchart

Lutz Krause, Tel. 70 71 51 80
Peter Mikolay, Tel. 70 71 51 80

Gemeindekirchenrat

Vorsitz: Barbara Simon, Tel. 451 61 12
Stellvertr.: Pfr. Alexander Tschernig

Ev. Kornelius Gemeinde

Edinburger Straße 78, 13349 Berlin
korneliusgemeinde@t-online.de
www.korneliusgemeinde.de

Kirche

Dubliner Str. 29, 13349 Berlin

Gemeindehaus

Edinburger Straße 78, 13349 Berlin

Gemeindebüro

Brigitte Ließmann
Tel. 452 10 54 / Fax 45 02 01 10

Öffnungszeiten:

Mo u. Mi 10 – 12 Uhr, Do 13 – 17 Uhr

Geschäftsführung

Pfr. Johannes Heyne
Tel. 0160 98 65 77 55

Pfarramt

Pfr. Johannes Heyne
Sprechzeit: Do 13.00 – 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfr. Paul Bismarck
Sprechzeit: Fr 12.00 - 13.00 Uhr
p.bismarck@ekbo.de
Tel. 0157 735 678 61

Gemeindearbeit

Dipl.-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin
Andrea Delitz
Tel. 452 10 54

Kirchenmusik

Megumi Hamaya, Tel. 452 10 54

Kita Kornelius

Leitung: Gabriela Safaei, Tel. 452 11 78
Sprechzeit: nach Vereinbarung
ev.kornelius-kita@kkbs.de

Kornelius Kirchbauverein

Werner Robel Tel. 452 16 51

Gemeindekirchenrat

Vorsitz: Pfr. Johannes Heyne, Tel. 452 10 54
Stellvertr.: Martin Brandt